

REGIONALSPIEGEL

Integrierte Ländliche Entwicklung im Landkreis Wittenberg

3. Jahrgang
Ausgabe № 7

September | 2009



Foto: Dr. Beck & Partner GbR

Rad-Ranger sorgen für Informationen und Hilfe auf den überregionalen Radwegen des Landkreises Wittenberg. Lutz Lähne, Juanita Mettke und Simone Peitzner (v.l.n.r.) gehören zu den 19 Frauen und Männern, die erstmals im Sommer 2009 auf den 220 Kilometer Radwegen entlang der Elbe sowie auf dem R1 Berlin-Leipzig patrouillieren. Das Projekt wird durch die Agentur für Arbeit finanziert und durch die Strukturförderungsgesellschaft Wittenberg organisiert. Die Profilierung des Radwegenetzes zählt mit zu den Schwerpunkten des ILEK.

ILEK | Leader 1,8 Mio. Euro für Leader-Vorhaben bewilligt

Die Prüfung von 75 Leader-Projektanträgen für das Jahr 2009 ist weit fortgeschritten. Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt hat inzwischen 27 Projekte der Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Wittenberger Land und Dübener Heide bewilligt. Die genehmigten Vorhaben besitzen ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 2,6 Mio. Euro. Die bisher bewilligten Fördermittel belaufen sich auf rund 1,8 Mio. Euro.

Die Durchführung der bestätigten Vorhaben ist angelaufen. Alle Projekte stellen Investitionen dar, die unmittelbar zu Aufträgen für Bauunternehmen und Zulieferer führen. Leader trägt somit dazu bei, in einer konjunkturell schwierigen Zeit zusätzliche Aufträge in der Wirtschaft zu generieren, Beschäftigung zu sichern und Kaufkraft zu stärken. Über die Fördermittel aus

dem Bereich der ländlichen Entwicklung (RELE-Richtlinie) hinaus wurden zur Umsetzung der LAG-Konzepte auch Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA-Förderung) beantragt. Dies betrifft vor allem die Profilierung des Standortes FERROPOLIS.

67 % der bewilligten Leader-Projekte im Landkreis Wittenberg werden durch Kommunen durchgeführt. Darüber hinaus haben kirchliche Einrichtungen 22 % sowie Vereine und private Antragsteller 11 % Fördermittel erhalten. In den kommenden Wochen wollen die Lokalen Aktionsgruppen die Vorhaben für das nächste Jahr vorbereiten.

www.leader-wittenberg.de
www.naturpark-duebener-heide.com

ILEK Integration in das Erwerbsleben wird gefördert

Für das Programm STÄRKEN vor Ort ist im Zeitraum von März 2009 bis Dezember 2011 bundesweit ein Fördervolumen in Höhe von fast 99 Mio. Euro vorgesehen. Der Landkreis Wittenberg hatte sich erfolgreich an der Ausschreibung beteiligt und wählte im Sommer 15 Projekte aus, die nun mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) unterstützt werden.

Stärker als bisher werden dabei jugend- und gleichstellungspolitische Ziele verfolgt. Gefördert werden kleine Initiativen und Organisationen mit Mikrozuschüssen in Höhe von bis zu 10.000 Euro zur Verbesserung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration von jungen Menschen mit schlechteren Startchancen und von Frauen mit Problemen beim Einstieg und

Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Die Projektträger müssen dafür keine Eigenmittel bereitstellen. Die begünstigten Vorhaben sind über den gesamten Landkreis verteilt und reichen von der Jugendtafel in Jessen bis zum Projekt „Raum der Töne“ der Evangelischen Kirchengemeinde in Coswig. STÄRKEN vor Ort ist ein Programm des Bundesfamilienministeriums und wird aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Bereits im Frühjahr hatte der Landkreis über 30 Vorhaben im Rahmen des Landesprogramms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ ausgewählt.

www.landkreis-wittenberg.de
www.esf-regiestelle.eu

INHALT

- 1,8 Mio. Euro für Leader-Vorhaben bewilligt . . . 1
- Integration in das Erwerbsleben wird gefördert 1
- ILEK-Leitprojekt bewährt sich 1
- Konjunkturpaket hilft ländlichem Raum 2
- Partner für Gesundheitsregion gefunden 2
- BINGO-Konzept weiter im Gespräch 2
- Anträge für Regionalbudget bis 30.9. 2
- GA-Förderung wird angepasst 2
- Tag der Regionen startet am 26.9. 2

AKTUELLES

ILEK-Leitprojekt bewährt sich

Nur wenige Monate nach Projektstart konnten Bürgerinnen und Bürger in Hohndorf kürzlich ihre generationsübergreifende Begegnungsstätte in Besitz nehmen. Damit tragen Bemühungen der Stadt Jessen, der VG Annaburg-Prettin und des Landkreises erste Früchte, damit auch in diesem Gebiet Fördermittel für den ländlichen Raum zur Dorfentwicklung und -erneuerung fließen. Bis Herbst 2008 gab es diese Chance nicht. Ein Erlass der Landesregierung aus dem Jahr 2007 schloss dies aus. Nur im Rahmen eines sogenannten zertifizierten Leitprojektes des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) können Ausnahmen zugelassen werden. Heute bewährt sich, das im Sommer 2008 ein entsprechender Antrag dem Land vorgelegt wurde. Unter dem Motto „Bleibe-Perspektiven für Orte im Jessener Land“ umfasst es 16 Vorhaben. Nun werden diese Projekte Schritt für Schritt in Hohndorf, Axien, Gentha, Löben, Mönchehofe und Mark Zwuschen sowie in Schweinitz in Angriff genommen.

Jürgen Dannenberg
Landrat des Landkreises Wittenberg



Foto: Dr. Beck & Partner GbR

Landrat Jürgen Dannenberg (li.) und Bürgermeisterin Helga Welz (Mi.) nahmen am 13. Juni 2009 die Einweihung der Begegnungsstätte im Prettiner Ortsteil Hohndorf vor.

Konjunkturpaket hilft ländlichem Raum

Die Landesregierung hat für die Jahre 2009 und 2010 rund 475 Mio. Euro im Rahmen des Konjunkturpaketes II für Investitionen in kommunale und Landesprojekte vorgesehen. Aus diesen Mitteln werden gegenwärtig im Landkreis Wittenberg Vorhaben in die Schulinfrastruktur, den Lärmschutz an Straßen sowie in den Bereichen Katastrophenschutz und Deponien in Höhe von rund 10 Mio. Euro unterstützt. Der Großteil der Mittel, die zu 87,5 Prozent durch Bund und Land finanziert werden, soll noch in diesem Jahr verwendet werden. Koordiniert wird die Verwendung der zusätzlichen Mittel durch eine eigene Stabstelle beim Landkreis unter Leitung des Landrates. Das Finanzministerium hat als Arbeiterleichterung und



Erfolgreiche Festivals stärken das Positivimage des Standortes FERROPOLIS [Foto: MELT-Festival, Juli 2009]. Der Landkreis hat Mittel aus dem Konjunkturpaket für ein integriertes Verkehrskonzept rund um den Standort in Gräfenhainichen bewilligt.

Informationsquelle einen Leitfaden erarbeitet, der allen Kommunen zur Verfügung steht und im Internet ständig aktualisiert wird.

www.landkreis-wittenberg.de

www.konjunkturpaket2.sachsenanhalt.de

Partner für Gesundheitsregion gefunden

Auf die Spuren von Sebastian Kneipp begaben sich im Juni Mitglieder der LAG Dübener Heide. Sie besuchten den Kneipp-Aktiv-Park in Österreich und holten sich wertvolle Tipps für den Aufbau der „Gesundheitsregion Dübener Heide“. Im österreichischen Feistritzthal haben 13 Gemeinden gemeinsam mit dem Kneipp-Aktiv-Club einen einzigartigen Aktiv-Park zum „Kneippen“ geschaffen. Die künstlerisch gestalteten Anlagen laden ein, auf spielerische Art etwas für die Gesundheit zu tun. Zusammen mit den sieben Naturparks der Steiermark, die gegenwärtig das Projekt „Blühende Gesundheit“ aufbauen, und den beiden nationalen Naturparkverbänden wird jetzt eine Vereinbarung zur transnationalen Zusammenarbeit mit der Dübener Heide



Im „Kneipp-Therapiezentrum“ in Bad Schmiedeberg lädt der Kneipp-Garten zum Verweilen, Entspannen, zu Therapie und Kräuterkunde ein.

vorbereitet. Umgesetzt werden sollen die Ideen im Zuge eines internationalen Leader-Projektes. Sachsen-Anhalt will die entsprechenden Förderbestimmungen in Kürze veröffentlichen.

www.kneipp-aktiv-park.at

www.heilbad-bad-schmiedeberg.de

BINGO-Konzept weiter im Gespräch

Der gemeinsame Beitrag der Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Nordsachsen und Wittenberg zum Bundeswettbewerb „Bioenergie-Regionen“ sorgt weiter für Gesprächsstoff. Das unter dem Begriff BINGO bekannt gewordene Konzept hatte im Februar 2009 nicht den Sprung unter die siegreichen 25 Regionen auf Bundesebene geschafft. Nun ist es jedoch dabei, sich fest im Kreis der bundesweit agierenden 100 %-Erneuerbare-Energie-Regionen zu etablieren. Die vom Bundesumweltministerium unterstützte Initiative



Die BINGO-Region war auf dem ersten bundesweiten Kongress der 100 %-Erneuerbare-Energie-Regionen im Juni 2009 in Kassel vertreten. [Foto: Fachdienstleiterin Marion Winkler erläutert Kongressbesuchern die Strategie des Länderübergreifenden Konzeptes].

rat Jürgen Dannenberg vereinbarten in einem Gespräch am 30. Juli Arbeitsschritte, um Chancen für die schrittweise Umsetzung des BINGO-Konzeptes auszuloten.

www.ile-wittenberg.de

www.100-ee.de

MELDUNGEN

Anträge für Regionalbudget bis 30.9.

Bis zu 300.000 Euro können Kommunen aus den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg sowie der Stadt Dessau-Roßlau jährlich im Rahmen des Regionalbudgets für regional bedeutsame Projekte verwenden. Das Budget für 2009 ist bereits ausgeschöpft. Projektvorschläge für das Jahr 2010 können bis zum 30.9.2009 bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH eingereicht werden. Antragsberechtigt sind Gebietskörperschaften und kommunale Zweckverbände. www.wf-anhalt.de

GA-Förderung wird angepasst

Investitionen der gewerblichen Wirtschaft sollen in Sachsen-Anhalt künftig auch dann bezuschusst werden, wenn damit kein Beschäftigungszuwachs verbunden ist. In die Ermittlung der Fördersumme werden auch gesicherte Arbeitsplätze einbezogen. Zudem wird das bisherige zweistufige Fördersystem abgeschafft und durch Subventionsobergrenzen ersetzt. Diese betragen 50 % bei kleinen und 40 % bei mittleren Unternehmen sowie 30 % bei sonstigen Betriebsstätten. www.ib-sachsen-anhalt.de

Tag der Regionen startet am 26.9.

In diesem Jahr ist der Tag der Regionen unter das Motto „Klimaschutz durch kurze Wege“ gestellt. Aktionen finden in der Zeitspanne vom 26. September bis zum 11. Oktober statt. Der bundesweite Aktionstag macht Werbung für die Stärken der Regionen – für regionale Produkte, regionale Dienstleistungen und regionales Engagement. Informations- und Werbematerial zur Unterstützung eigener Aktionen wird kostenlos zur Verfügung gestellt. www.tag-der-regionen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

ILE-Management für den Landkreis Wittenberg
c/o Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH
des Landkreises Wittenberg
Am Alten Bahnhof 3 | 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon: 0 34 91 - 46 23 93 | E-Mail: info@wfg-wittenberg.de
www.wfg-wittenberg.de | www.ile-wittenberg.de

in Zusammenarbeit mit

Dr. Bock & Partner Consult GbR
Hansering 8 | 06108 Halle
Telefon: 03 45 - 6 86 70 53 | E-Mail: info@bock-consult.com
www.bock-consult.com

Fotos:

Eisenmoorbad Bad Schmiedeberg-Kur-GmbH (1) | MELT! GmbH & Co. KG (1) | LK Wittenberg (1) | Dr. Bock (2)

Gestaltung | Realisation:
ackermannundandere, Halle (Saale)
Dr. Bock & Partner Consult GbR

Der Nachdruck ist – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers zulässig.